FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

6. Epistolar

Brief von Friedrich Wilhelm I., König in Preußen, an August Hermann Francke.

Friedrich Wilhelm I., Preußen, König

Potsdam, 11.05.1726

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-144086

Visual Library

H1-128:36

Würdiger, besonders lieber getreuer. Ich habe aus Eurem Schreiben vom 7ten dieses ersehen, wie Ihr Euch bedankt, daß Ich Euren Sohn, und den May. Rambach als Professores Theologiae Extraordinarios bestimmt, Ich zweifle nicht, es werden dieselben mit gehörigem Fleiß und treuer Ihrer Function versehen, und werde Ich sodann schon weiter vor dieselben sorgen, der Ich bin

Potsdam den 11ten Maij 1726.

Euer wohlaffectionirter König.

Friedrich

an den Professor Francken in Halle.

361

A Mon Professeur en
Theologie le Docteur
Francke à Halle.

36.

FRANCKESCHE STIFTUNGEN
DFG

Vom 11ten May 1726. Die gnaden Verheißung, bey Gelegenheit
der eingesendeten Danckbarung über die Bestellung
Filii und M. Rambachs als Prof. Th. Extraord. enthaltend.

81

II 1-128:36